

A black and white photograph of a mountain range. The sun is low on the horizon, creating a bright sunburst effect that illuminates the mountain peaks and the valley below. The sky is filled with soft, wispy clouds. The overall mood is serene and majestic.

mwb
fairtrade

**Bericht zum
Halbjahr 2014**

Auf einen Blick

mwb fairtrade	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	+/- in %
Provisionsergebnis	TEUR 1.061	TEUR 1.494	-29
Handelsergebnis	TEUR 5.176	TEUR 4.989	+4
Personalaufwand	TEUR 2.158	TEUR 2.290	-6
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 3.635	TEUR 4.345	-16
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum Sonderposten	TEUR 410	TEUR -146	+381
Zuführung zum Sonderfonds für allgemeine Bankrisiken	TEUR 0	TEUR 499	n.n.
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 410	TEUR -645	+164
Jahresüberschuss	TEUR 421	TEUR -639	+166
Eigenkapital	TEUR 8.989	TEUR 10.445	-14
Bilanzsumme	TEUR 17.443	TEUR 17.633	-1
Ergebnis pro Aktie in €	0,06	-0,09	+166
Mitarbeiter	52	53	-2

Die Gesellschaft

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
82166 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141
Wertpapierkennnummer mwb fairtrade-Aktie: 665610

Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Börse Hamburg
- Börse Hannover
- Börse Düsseldorf
- Börse Stuttgart
- Tradegate Exchange

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.

Bericht zum 1. Halbjahr 2014

Das überwiegend freundliche Börsenklima in den ersten Monaten des Jahres zeigte Wirkung: Die deutschen Wertpapierhändler erholten sich und auch die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG kehrte in die Gewinnzone zurück. Insbesondere das 1. Quartal 2014 war dafür ausschlaggebend. In einer Art „Jahresanfangsrallye“ schichteten vorwiegend institutionelle Investoren ihre liquiden Mittel in Aktien um. Verantwortlich dafür war einerseits die gute Stimmung nach der augenscheinlich überwundenen Finanzkrise und andererseits die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank. Bei einem Zinssatz nahe Null können Versicherungen, Pensionskassen und Fondsgesellschaften nur am Aktienmarkt vernünftige Renditen erwirtschaften. Bei ihren Investments gehen sie dennoch auf Nummer sicher und setzen auf bekannte und kapitalstarke Unternehmen. So ist es zu erklären, dass der Deutsche Aktienindex am 5. Juni 2014 auf ein Allzeithoch von über 10.000 Punkten stieg.

Die Hausse sorgte jedoch nicht nur für glückliche Gesichter. Viele Analysten befürchteten eine Aktienblase. Was aber noch schwerer wog: Die ohnehin vorsichtigen Privatanleger – mit denen Skontroführer wie die mwb fairtrade einen Großteil ihrer Umsätze erwirtschaften – stiegen bei einem derart hohen Preisniveau erst gar nicht ein. Dass ihre Skepsis durchaus begründet war, zeigte dann das 2. Quartal 2014. Die Krise in der Ukraine, Chinas schwächelnde Wirtschaft und enttäuschende Arbeitsmarktzahlen aus den USA dämpften die Stimmung. Die Indizes büßten fast ihren gesamten Zuwachs wieder ein. Am Ende des Halbjahres stand eine DAX-Performance von knapp 5 % – deutlich weniger als in den beiden vorherigen Jahren.

mwb fairtrade-Aktie im Plus

Auch wenn das Klima an den Börsen durchwachsen blieb, nahm das Vertrauen in die Kapitalmärkte insgesamt zu. Selbst eine mögliche Insolvenz Argentiniens erschien vielen Analysten als beherrschbares Risiko. Das Meinungsklima in den Medien wandelte sich ebenfalls von einer überkritischen Berichterstattung hin zu vorsichtigem Optimismus.

Vor diesem Hintergrund war es für die Akteure an den Finanzmärkten wieder etwas einfacher, Vertrauen zu gewinnen. Das spiegelte sich auch im Kurs der mwb fairtrade-Aktie. Er ent-

wickelte sich im Verlauf des 1. Halbjahrs 2014 sehr erfreulich. Nach dem Tiefststand von € 0,78 zum Jahresultimo 2013 legte er bis zum 30. Juni 2014 auf € 1,12 zu. Das Plus von 43 % lag damit weit über der DAX-Performance im selben Zeitraum. Dass es sich hier nicht um ein Strohfeuer handelte, wurde im Juli deutlich, als der Aktienkurs trotz Eintrübung der Börsenstimmung stabil bei € 1,10 blieb.

Ergebnisverbesserung durch Kostensenkungsmaßnahmen

Aufgrund der leicht verbesserten Handelsbedingungen verzeichnete die Gesellschaft einen Zuwachs von TEUR 186 beim Handelsergebnis. Zum 30. Juni 2014 lag es bei TEUR 5.176 und damit knapp 4 % höher als im Vorjahreszeitraum. Entgegenesetzt entwickelte sich das Provisionsergebnis. Hier wirkte sich das anhaltend niedrige Umsatzniveau an den deutschen Börsen aus. Im 1. Halbjahr 2014 erwirtschaftete die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG deshalb ein Provisionsergebnis von TEUR 1.061 gegenüber TEUR 1.494 im Vergleichszeitraum 2013. Die Differenz konnte durch Kosteneinsparungen jedoch mehr als ausgeglichen werden.

Die in den Vorjahren eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen zeigen nun ihre volle Wirkung. Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen verringerten sich erheblich um TEUR 842. In Summe lagen sie zum 30. Juni 2014 bei TEUR 5.793 und damit erstmals unter der Schwelle von 6 Mio. Euro. Den größten Anteil daran hatten die Anderen Verwaltungsaufwendungen, in denen Aufwände für Services, Datendienste und Technik enthalten sind. Bei den Personalkosten gab es dagegen nur geringe Veränderungen. Der Personalaufwand ging von TEUR 2.290 im 1. Halbjahr 2013 auf nunmehr TEUR 2.158 zurück. Hier machte sich in erster Linie der Wegfall zweier Vorstandsgehälter bemerkbar. Das Team der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG bestand zum 30. Juni 2014 aus 52 Kolleginnen und Kollegen.

Bericht zum 1. Halbjahr 2014

Zuführung zum Fonds für Allgemeine Bankrisiken entfällt

Im 1. Halbjahr 2014 leistete die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG keine Zuführung zum Fonds für Allgemeine Bankrisiken mehr. Wie bereits berichtet, wurde die Zuführung für 2014 ins vergangene Jahr vorgezogen. Damit hat die Gesellschaft die gesetzlich vorgeschriebene fünfjährige Zuführungsfrist beendet. Die Entlastung, die sich daraus ergab, zeigte sich deutlich anhand des Jahresüberschusses. Er lag zum 30. Juni 2014 bei TEUR 421 gegenüber einem Jahresfehlbetrag von TEUR -639 im 1. Halbjahr 2013. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg im Berichtszeitraum von TEUR -146 auf TEUR 414.

Künftig schwankt der Fonds für allgemeine Bankrisiken mit dem Handelsergebnis und wird jährlich angepasst. Die Mittel zählen aufsichtsrechtlich mittlerweile wieder zum harten Kernkapital und betragen derzeit TEUR 4.700.

Mit diesem Posten lag das Eigenkapital der Gesellschaft zum 30. Juni 2014 bei TEUR 13.200. Die Eigenkapitalquote der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG bleibt damit weiterhin in einem komfortablen Bereich. Ähnliches gilt für die Liquidität. Am Ende des 1. Halbjahrs 2014 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von TEUR 6.682. Der Rückgang von TEUR 734 gegenüber dem Jahresresultimo 2013 ist auf die aktuelle Höhe der Wertpapierbestände zurückzuführen. Insofern ist die Liquiditätsbetrachtung zu einem bestimmten Stichtag immer nur eine Momentaufnahme.

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2014

Jede Prognose für die Entwicklung der Finanzmärkte steht unter einem Vorbehalt. Dieser lautet: „Falls keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten.“ Genau das ist aber zum Ende des 2. Halbjahrs 2014 geschehen. Die Ukraine-Krise hat sich durch den tragischen Abschuss eines zivilen Passagierflugzeugs zu einem handfesten geopolitischen Konflikt entwickelt.

Die schärferen Sanktionen des Westens beantwortete Russland nun seinerseits mit höheren Energiepreisen und einem Einfuhrstopp für Lebensmittel. Derlei Drohkulissen könnten erheblichen wirtschaftlichen Schaden in der Eurozone an-

richten. In der Presse ist gar schon die Rede von einem „Wirtschaftskrieg“. Die große Befürchtung ist, dass deutsche Unternehmen, die traditionell enge Beziehungen zu Russland pflegen, mit empfindlichen Umsatzeinbußen rechnen müssen. Davon wären nicht nur Technologiekonzerne wie Siemens betroffen, sondern auch Lifestylemarken wie Adidas.

Zu allem Überfluss flammte im Juli der Nahostkonflikt zwischen Israel und Palästina wieder auf. Die Reaktion ließ nicht lange auf sich warten: Nahezu im Tagestakt schmolz das komfortable DAX-Polster weg und der Index bewegte sich ohne Halt in Richtung 9.000 Punkte. Allerdings war eine solche Kurskorrektur von vielen Marktteilnehmern ohnehin erwartet worden, insbesondere weil in den USA die Phase der Niedrigzinspolitik endlich erscheint. All diese Faktoren – ganz abgesehen vom ferienbedingten „Sommerloch“ im August – sprechen für ein verhaltenes 3. Quartal 2014. Das 4. Quartal ist dagegen kaum vorauszubestimmen. Sehr viel liegt vom Ausgang der oben skizzierten Krisenszenarien ab. Die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG hat aber mittlerweile eine so schlanke Kostenstruktur entwickelt, dass sie selbst in einem schwierigen Marktumfeld bestehen kann. Für das Gesamtjahr 2014 bleibt die Geschäftsführung daher bei ihrer Einschätzung vom Jahresanfang und erwartet ein leicht positives Ergebnis.

Zwischenbilanz

zum 30. Juni 2014

Aktiva	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	1.104,80	1.102,99
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	3.869.997,63	3.317.943,03
b) andere Forderungen	5.493.704,61	5.489.823,44
Summe Forderungen an Kreditinstitute	9.363.702,24	8.807.766,47
3. Forderungen an Kunden	102.924,51	142.115,45
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Anleihen und Schuldverschreibungen		
aa) von anderen Emittenten	16.176,91	165.454,81
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.999,58	5.065,63
6. Handelsaktiva	3.610.012,16	3.837.356,08
7. Beteiligungen	2.453.126,70	2.438.131,29
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	89.601,86	90.448,24
9. Treuhandvermögen	0,00	0,00
10. Immaterielle Anlagewerte	134.611,63	191.787,80
11. Sachanlagen	367.302,06	373.116,21
12. Sonstige Vermögensgegenstände	748.920,02	786.837,77
13. Rechnungsabgrenzungsposten	111.775,14	199.356,54
14. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	438.620,30	594.834,22
Bilanzsumme	17.442.877,91	17.633.373,50

Passiva	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	168.314,46	261.720,90
2. Handelspassiva		
a) Handelspassiva	2.514.833,57	2.492.094,60
3. Treuhandverbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	446.277,97	367.916,85
5. Rechnungsabgrenzungsposten	46.604,58	22.883,45
6. Rückstellungen		
a) andere Rückstellungen	578.036,85	721.722,85
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.699.741,89	3.322.319,46
8. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	7.473.700,00	7.473.700,00
eigene Anteile	-8.478,00	-337.388,00
davon bedingtes Kapital		
b) Kapitalrücklage	1.103.331,99	5.239.464,58
c) Gewinnrücklage		
ca) gesetzliche Rücklagen	0,00	306.775,13
cb) andere Gewinnrücklagen	0,00	4.538.797,08
d) Bilanzgewinn/verlust	420.514,60	-6.776.633,40
Summe Eigenkapital	8.989.068,59	10.444.715,39
Bilanzsumme	17.442.877,91	17.633.373,50

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		3.289,94	71.101,08
2. Zinsaufwendungen		8.951,09	19.004,44
3. Laufende Erträge aus			
a) Beteiligungen		0,00	0,00
4. Provisionserträge		1.814.744,51	2.599.666,08
a) Courtageerträge EUR 270.798,64			2.419.994,67
5. Provisionsaufwendungen		753.602,19	1.105.639,72
a) Courtagaufwendungen EUR 69.849,23			457.127,13
6. Nettoertrag des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	8.451.444,41		
b) Kursdifferenzen	4.744.126,56	13.195.570,97	14.880.450,03
7. Nettoaufwand des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	5.309.682,47		
b) Kursdifferenzen	2.709.913,48	8.019.595,95	9.890.692,84
8. Sonstige betriebliche Erträge		85.457,85	106.820,59
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.893.583,88		2.006.489,03
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersversorgung EUR 4.781,52 (EUR 21.719,25 bis 06.2014)	264.833,14	2.158.417,02	283.608,46
b) andere Verwaltungsaufwendungen		3.635.009,78	4.344.540,84
		5.793.426,80	6.634.638,33
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		109.872,00	104.244,62
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	49.930,30
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0,00
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	0,00
14. Ergebnis vor Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken		413.615,24	-146.112,47
15. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	498.970,25
16. Außerordentliche Aufwendungen		2.888,38	
Summe außerordentliches Ergebnis		2.888,38	0,00
17. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		410.726,86	-645.082,72
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-9.945,74	-6.366,03
19. Sonstige Steuern		158,00	573,49
20. Jahresüberschuß Jahresfehlbetrag		420.514,60	-639.290,18
21. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-6.137.343,22
22. Bilanzgewinn/-verlust		420.514,60	-6.776.633,40



mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbacher Straße 28
82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com